

Europaschule Northeim: Studienaufenthalt in der chinesischen Provinz Anhui und zu Gast in den Partnerschulen in Hefei

Gymnasiasten von Reise begeistert – Von der Großen Mauer zum Distance-Learning per Internet – Chinesische Sprachkurse sehr gefragt

Northeim / Altes Amt (red). Nach ihrem mehrwöchigen Studienaufenthalt in der chinesischen Provinz Anhui ist die elfköpfige Gruppe der Northeimer Europaschule BBS 1 unter Leitung von Studiendirektor Peter Fiebag und Oberstudienrat Peter Beushausen zurück. Neben einem umfangreichen Kulturprogramm stand der Besuch der vier Partnerschulen in Hefei auf dem Programm.

Erste Station der Studienreise war Peking. Wie viele seiner Mitschüler hatte sich auch Patrick Jahn die Millionenmetropole ganz anders vorgestellt, die

Hochhäuser zum Beispiel viel höher. Sehr interessant waren für die Gymnasiasten die vielen Sehenswürdigkeiten in der Verbotenen Stadt, das größte Museum der Welt, der Himmelstempel.

Durch die Partnerschaft mit mehreren Schulen der niedersächsischen Partnerprovinz Anhui sind Schüler des Northeimer Wirtschaftsgymnasiums zum zweiten Mal nach China eingeladen worden. Und wo ließen sich die Sprachkenntnisse des eher schwer zu erlernenden Chinesisch besser anwenden und weiterlernen als in

China selbst?

Ein lange nachwirkendes Erlebnis der China-Reise war der Besuch der Großen Mauer. Von Peking führte die Studienfahrt nach Xi, der alten Kaiserstadt vieler Dynastien. Ein weiterer Höhepunkt der zwölfstündigen Nachtzugfahrt war nach der Besichtigung einer Tonbrennerei und einer 6000 Jahre alten neolithischen Ausgrabungsstätte der Besuch der weltberühmten Terrakotta-Armee und des Grabhügels des Ersten Kaisers.

Nach einem Inlandflug nach Hefei stand dann der Besuch der vier Partnerschulen an, die

bereits ein umfangreiches Schul- und Kulturprogramm für die Jugendlichen der Northeimer Schule vorbereitet hatten.

„Das Baby ist geboren“, mit diesen Worten fiel der Startschuss für die erste gemeinsame deutsch-chinesische Internetplattform von Schulen in Niedersachsen und der Provinz Anhui. Während des Besuches eröffneten Studiendirektor Fiebag und Oberstudienrat Beushausen von der BBS 1 zusammen mit Wang Bingcheng vom Bildungsministerium der Provinz Anhui und Vize-Präsident Ge Xiaozhu des Anhui Vocational am Technical College das bislang einmalige Projekt. Künftig sollen Schüler der Partnerschulen auch über die Distanz von 8000 Kilometern hinweg enger miteinander verbunden sein. Gemeinsam können sie ab dem Schuljahr 2011/2012 über die eingerichtete Internetplattform in Echtzeit miteinander kommunizieren: Distance-Learning. Die Kommunikationssprache im Internet wird Englisch sein.

Oberstudienrat Peter Beushausen, der auf internationaler



Im Dialog: Lena Bock von der Europaschule mit chinesischen Schülerinnen und Schülern in Hefei.

Ebene an zahlreichen schulischen Austauschprojekten mitgearbeitet hat: „Wir möchten den direkten Kontakt zwischen chinesischen und deutschen Schülern mit einem Austausch über kulturelle, landeskundliche, wirtschaftliche und aktuelle Themen intensivieren. Da wir seit 2009 auch Chinesisch-Kurse an der Northeimer Europa-Schule anbieten, die von ausgesprochen vielen Schülerinnen und

Schülern genutzt werden, lassen sich diese Projekte nachhaltig in diesen Sprachkursen verankern.“

Die Gymnasiasten des Wirtschaftsgymnasiums waren von ihren Partnerschulen begeistert. Angeregt konnte sie sich mit chinesischen Schülern in zwei Englischkursen unterhalten. Die Erfahrungen, die die BBS-1-Schüler mit den chinesischen Lehrern machten, waren gleichfalls nur positiv.



Ganz herzlich aufgenommen wurden die Gäste aus Northeim in China.